

Mausoleum Felinus**Mausoleum Felinus**

Friedhof	Grabtyp
Südwestkirchhof Stahnsdorf	Mausoleum
Name	Lage
Felinus	Alte Umbettung
Erbauungszeit	Grabnummer
1893 ¹	Erb 175

- **Maße:** H 6,00m/ B 3,40m/ T 3,40m
- **Stil:** Von Art Deco / Jugendstil geprägt²
- **Material:** Naturstein; Muschelkalkstein/ verputztes Mauerwerk
- **Kurzbeschreibung:** Quadratischer geschlossener Bau mit Walmdach
- **Gruft:** Nicht vorhanden
- **Bewertung:**
 - o Zustand: ■ Gering Substanz gefährdend, Beobachtung ratsam
 - o Kunsthistorisch: ** Bedeutend/ Besonders
 - o Historisch: Es konnten keine Angaben ermittelt werden.
- **Patenschaft:** Vergeben



Abb. 1: Ansicht des Mausoleums

¹ GOTTSCHALK 1991, S.50; ARCHIV ZAK Erb. -Nr.: 133: 1877 Jahr des Grundstückserwerbs, nach Aussage Dr. ABRI 2010 und Dr. KUHN 2010 ist die Erbauungszeit des Mausoleums stilistisch später einzuordnen

² KUHN, ABRI 2010, mündliche Aussage

Mausoleum Felinus

Inhaltsverzeichnis

Mausoleum Felinus	1
1. Objektbeschreibung	3
1.1. Außen.....	3
1.2. Innen	4
2. Verwendete Materialien	6
2.1. Außen.....	6
2.2. Innen	6
3. Zustandsbeschreibung und Bewertung.....	7
3.1. Außen.....	7
3.2. Innen	8
3.1. Gesamtbewertung.....	8
4. Kunsthistorische Bewertung	9
4.1. Architektonische Besonderheiten	9
4.2. Künstlerische Gestaltung.....	9
4.3. Gesamtbewertung	9
5. Personen und historische Bewertung.....	10
5.1. Personen	10
5.2. Gesamtbewertung	10
6. Architekt/ Firma/ Künstler	11
7. Restaurierungsgeschichte	13
7.1. Zustand 1998	13
7.2. Bestandsaufnahme 2000.....	13
7.3. Durchgeführte Maßnahmen 2000.....	13
7.4. Durchgeführte Maßnahmen 2003.....	14
7.5. Bestandsaufnahme 2010.....	14
8. Archivmaterialien.....	15
9. Bildkatalog.....	17
9.1. Außen.....	17
9.2. Innen	20
10. Literaturverzeichnis.....	22
11. Abbildungsverzeichnis	25

1. Objektbeschreibung

Architekt/ Firma/ Künstler

- Künstler des Tondos im Innenraum: Jesusrelief von Hans Latt (1859-1946), signiert

1.1. Außen

Eingangsfassade

- Wandgliederung durch kräftige Eckpilaster mit zurückgesetztem Eingangsportal
- Zugang über zwei Stufen
- jeweils eine kräftige dorische dreiviertel Säule mit Basis als Türgewände rechts und links
- Massives Quadermauerwerk ohne Schmuck
- zweiflüglige grüne Eingangstür
- drei Oberlichter oberhalb der Tür, gegliedert durch kleine dorische Pfeiler
- Schriftzug in aufgesetzten Großbuchstaben über massiven Türsturz
- Jeweils eine Rosette rechts und links neben dem Schriftzug

✻ FELINUS ✻

- Dachgesims einfach profiliert, an drei Seiten umlaufend
- Gittergestaltung der Türfenster wird in Vergitterung der Oberlichter aufgegriffen

Seitenwände

- Verputzte Fläche gerahmt von Quadermauerwerk
- Wasserablauf unterhalb des Dachgesimses integriert

Rückwand

- Verputzte Fläche gerahmt von Quadermauerwerk
- Oberer Abschluss durch dreieckige Giebelfläche
- Ohne Dachgesims
- Befestigungen der Regenrinne an Giebelfläche erkennbar

Dach

- Krüppelwalmdach bekrönt mit einem Pinienzapfen³

³ KOEPF, BINDING 2005, S. 365

1.2. Innen

Inventar

- Drei Urnen auf dem Boden vor der Rückwand gestellt
- Vergoldete Inschrift an zwei Urnen:

HUGO BOETTICHER

* 30 MAI 1865

† 19. MÄRZ 1949

Elisabeth Boetticher

geb. Erdtmann

* 2. 3. 1884

† 28. 8. 1933

- Bankfüße ohne Sitzauflage, links im Raum

Boden

- Belüftungsgitter rechts hinten
- Kissenstein ohne Inschrift mittig der Bodebfläche⁴
- Bodenbelag mit quadratische Steinplatten

Rückwand

- Umlaufende, vorspringende Sockelzone
- Zentrale rechteckige Namenstafel mit Segmentbogenabschluss und Tondo⁵ sowie vergoldeter Inschrift:

ELISABETH BOETTICHER
GEB. ERDTMANN * 2. 3. 1884 † 28. 8. 1932

HUGO BOETTICHER
GEB. 30. MAI 1865 GEST. 19. MÄRZ 1949

MARGARETHE ERDTMANN
GEB. FELLINUS
* 18. 8. 1863 † 18. 5. 1940

PAUL ERDTMANN
GEB. 26. AUG. 1854
GEST. 7. FEBR. 1925

ALBRECHT FELINUS
GEB. 10. APRIL 1836
GEST. 21. SEPT. 1895

⁴ Da die hintere Seitenfläche eine gespitzte Oberfläche aufweist, wird vermutet, dass beim Wiederaufbau nach der Umbettung Passungenauigkeiten auftraten.

⁵ Tondo = kreisförmiges Bild, als Relief oder Gemälde

AGNES FELINUS
GEB. WARNSDORFF
GEB. 9. APRIL 1832
GEST. 31. DEZ. 1877

ELISABETH FELINUS
GEB. SEIDEL
GEB. 16. MÄRZ 1842
GEST: 30. JULI 1911

- Tondo:
 - o Oberhalb der Inschriften auf Namenstafel aufgesetzt
 - o Christuskopfdarstellung als Relief⁶
- Jeweils eine Ziermutter rechts und links neben dem Tondo
- Wand verputzt, eine rechteckige, senkrecht verlaufende Spiegelfläche rechts und links neben der Namenstafel
- Spiegelflächen mit Wandfläche auf einer Ebene
- Schriftzug oberhalb der Namenstafel im Putz vertieft und braun angelegt

SEELIG SIND DIE REINES
HERZENS SIND DENN SIE
WERDEN GOTT SCHAUEN

Seitenwände

- Spiegelflächen durch Nut in den Putz gearbeitet, auf einer Ebene mit Wandfläche
- Jeweils ein Haken in linker und rechter Wand, in der oberen Mitte

Decke

- Flache Decke

⁶ WMF-KATALOG

2. Verwendete Materialien

2.1. Außen

Eingangsfassade

- Stufen: Muschelkalkstein
- Wandaufbau: Muschelkalkstein
- Tür: Holzkern mit Metallverkleidung, schmiedeeiserne Gitter
- Oberlichter: Metall, Schmiedeeisen
- Namenszug: Metall, vermutlich Kupfer
- Rosette: Metall, vermutlich Kupfer

Seitenwände

- Zentrale Flächen: Mauerwerk, Putz
- Quadermauerwerk: Muschelkalkstein

Rückwand

- Mauerwerk, Putz

Dach

- Dachhaut: Kupferblech
- Regenrinne: Kupferblech
- Pinienzapfen: Kupferblech

2.2. Innen

Inventar

- Urnen: Kalkstein
- Bankfüße: Kalkstein

Boden

- Belüftungsgitter: Metall
- Kissenstein: Naturstein, vermutlich Kalkstein
- Bodenbelag: Naturstein, vermutlich Kalkstein

Rückwand

- Namenstafel: Marmor
- Tondo: Bronze

Seitenwände

- Wände: Putz
- Haken: Metall

Decke

- Decke: Putz

3. Zustandsbeschreibung und Bewertung

Bewertungskriterien:

-  Substanz gefährdend, dringender Handlungsbedarf
-  Substanz gefährdend, baldiger Handlungsbedarf
-  Gering Substanz gefährdend, Beobachtung ratsam
-  Nicht Substanz gefährdend

3.1. Außen

Eingangsfassade

- Stufen: Unterste Stufe mit offener Fuge, grüne Verfärbungen durch mikrobiogene Besiedlung
- Quadermauerwerk: Partielle Auswitterung von Gesteinskomponenten
- Türsturz: Grüne Verfärbungen in Ablaufzone der Schrift und Rosetten
- Dachgesims: Partiiell dunkle Verfärbung

Seitenwände

- Putz schadhaft durch Ausbrüche und Schalenbildung, starke grüne Verfärbungen durch mikrobiogene Besiedlung
- Grüne Verfärbung in Ablaufzone des Wasserablaufs
- Grüne Verfärbungen durch mikrobiogene Besiedlung der Sockelzone

Rückseite

- Putz schadhaft durch Ausbrüche und Schalenbildung, starke grüne Verfärbungen durch mikrobiogene Besiedlung
- Riss an der rechten Seite auf Gesimshöhe
- Grüne Verfärbungen durch die Regenrinnenbefestigung

Bewertung für den Außenbereich⁷

-  Regenwasser dringt als Spritzwasser über die Sockelzone nach innen und führt zur Ausbildung eines Feuchtehorizontes. Zudem kann Wasser durch den schadhaften Putz an der Rückseite direkt in das Mauerwerk eindringen.

⁷ HAUFF 2010, mündliche Aussage

3.2. Innen

Inventar

- Bank: Verlust der Sitzauflage

Rückwand

- Namenstafel:
 - o Grüne Verfärbung in der Ablaufzone des Tondos
 - o Z. T. Verlust der Schriftvergoldung

Seitenwände

- Sockel:
- Feuchtehorizont bis zu einer Höhe von 30- 40cm
- Salzausblühungen
- Schadhafter Putz, Substanzverlust durch Blasen- und Schalenbildung

Decke

- Partielle Rissbildung

Bewertung für den Innenbereich

- Der Feuchtehorizont führt zu Salzausblühungen und Substanzverlust am Putz.

3.3. Gesamtbewertung

Außen: ■ Regenwasser dringt als Spritzwasser über die Sockelzone nach innen und führt zur Ausbildung eines Feuchtehorizontes. Zudem kann Wasser durch den schadhafte Putz an der Rückseite direkt in das Mauerwerk eindringen.

Innen: ■ Der Feuchtehorizont führt zu Salzausblühungen und Substanzverlust am Putz.

Gesamt: ■

4. Kunsthistorische Bewertung

Bewertungskriterien:

- *** Herausragend
- ** Bedeutend/ besonders
- * Auffällig

4.1. Architektonische Besonderheiten⁸

**

- Architektur durch Art Deco geprägt und kubistisch angelehnt
- Dachform entspricht Jugendstil

4.2. Künstlerische Gestaltung⁹

*

- Klare und übersichtliche Gliederung ohne Schmuckelemente, Betonung des Baukörpers durch kristalline Formen
- Der Verzicht von Schmuckelementen unterstreicht die Architektur als solche

4.3. Gesamtbewertung

Kunsthistorische Gesamtbewertung: ** Bedeutend/ Besonders

⁸ ABRI 2010, mündliche Aussage

⁹ KUHN 2010, mündliche Aussage

5. Personen und historische Bewertung

Bewertungskriterien:

- *** International bekannt
- ** National bekannt
- * Lokal bekannt

5.1. Personen

- Felinus, Agnes, geb. Warnsdorff
9.4.1832 - 31.12.1877 beigesetzt 1878; Ehefrau
- Felinus, Albrecht
10.4.1836 - 21.9.1895
- Felinus, Elisabeth, geb. Seidel
16. 3.1842 - 30.7.1911
- Erdtmann, Margarethe, geb. Felinus
18.8.1863 - 18. 5.1940
- Erdtmann, Paul-Emil
26. 8. 1854 - 7. 2. 1925
- Boetticher, Elisabeth, geb. Erdtmann
2.3.1884 - 28.8.1932
- Boetticher, Hugo
30. 5. 1865 - 19.3.1949

5.2. Gesamtbewertung

Historische Bewertung:

Im Rahmen dieser Arbeit konnten keine Angaben zur Personengeschichte ermittelt werden.

6. Architekt/ Firma/ Künstler

Jesusrelief von Hans Latt¹⁰

Hans Latt (1859- 1946) war ein Berliner Bildhauer, der im gesamten Stadtgebiet Skulpturen im Stile des realistischen Naturalismus geschaffen hat. Er war von 1878 bis 1882 Schüler bei Robert Härtel an der Kunstschule in Breslau. Nach einem zweijährigen Studienaufenthalt in Rom, in den Jahren 1883 bis 1885, lebte er ab 1886 in Berlin und nahm im selben Jahr mit einer Eros-Statue an der Berliner Akademie-Ausstellung teil. 1889 heiratete Latt die Schriftstellerin P. Felsberg. Hans Latt schuf Statuen, Büsten, Reliefs, Medaillen, Grab- und Denkmale.

Werke in Berlin



Abb. 2: Hans Latt: Jüngling mit Fisch (1925) in Berlin-Lichtenberg

¹⁰ BLOCH, EINHOLZ, SIMSON, 1990



Abb. 3: Hans Latt: Bronzeskulptur des schlafenden Kronos, Grabwand des Berliner Kaufmanns Georg Wolff, Friedhof IV der Gemeinde Jerusalems- und Neue Kirche

7. Restaurierungsgeschichte

Transloziert im Zuge der Planung von Germania (ab 1939) vom Alten St. Matthäuskirchhof Berlin-Schöneberg zum Südwestkirchhof Stahnsdorf.

7.1. Zustand 1998

- aufgebrochen¹¹

7.2. Bestandsaufnahme 2000

- Tondo gut erhalten
- Putz gering geschädigt, weist Risse auf

7.3. Durchgeführte Maßnahmen 2000

- Kupferblecheindeckung überarbeitet:
 - o Spröde Falze und Nähte, sowie Löcher geschlossen
 - o Entwässerung neu hergestellt¹²
- Farbschichtuntersuchungen¹³:
 - o Tür: Metall Außenseite (NCS-Nr.: S 8005-B20G)
Holz Innenseite (NCS-Nr.: S 8005-B20G)
 - o Fenstergitter (NCS-Nr.: S 8005-B20G)
 - o Buchstaben/ Namenszug Außen (NCS-Nr.: S 8005-B20G)
- Tür:
 - o De-, Montage
 - o Entrostet (gestrahlt)
 - o schlossermäßig instand gesetzt
 - o Spritzverzinkt
 - o Kunstharzanstrich
- Oberlichter:
 - o De-, Montage
 - o Entrostet (gestrahlt)
 - o Durchkorrodierte Verbindungen/ Kleinteile ersetzt
 - o Öffnungen mit feinem Wellgitterdraht geschlossen¹⁴
 - o Spritzverzinken
 - o Kunstharzanstrich

¹¹ SCHWARZ, 1998

¹² Vor Ort ersichtlich

¹³ GEIPEL, 2001

¹⁴ DKLB 200

7.4. Durchgeführte Maßnahmen 2003

Maßnahmendurchführung:

- Dachdeckung: Fa. Matthias Weber, Saarmund

Dach

- Dachdeckerarbeiten
- Gesimsabdeckung neu hergestellt¹⁵
- Kastenrinne neu hergestellt
- Fixierung der losen Dachhaut mit Hauerbuckeln
- Traufblech erneuert
- Wasserspeier angebracht¹⁶

7.5. Bestandsaufnahme 2010

- Untersuchung der Mikrobiologie¹⁷
 - Dieses Phänomen der auftretenden konzentrischen Kreise bislang an Objekten unbekannt
 - Vorkommen von verschiedenen Pilzen und Algenzellen
 - Alle Proben zeigten keinen Hinweis für Flechtenbewuchs



Abb. 4: Stellen der Probenentnahme, Rückwand rechts, Augenhöhe

¹⁵ HARTMANN, 26.03.2003, S.1

¹⁶ HARTMANN, 09.04.2003, S.3

¹⁷ PETERSEN 2010, GEHRMANN-JANßEN April 2010



Abb. 6: Auszug aus WMF- Katalog mit dem Christuskopf von Hans Latt, oben links

9. Bildkatalog

9.1. Außen



Abb. 7: Ansicht



Abb. 8: seitliche Ansicht von links



Abb. 9: Rückansicht: Putzfläche, grüne Verfärbungen durch mikrobiogene Besiedlung



Abb. 10: Detail, Rückansicht: grüne Laufspuren am Naturstein unterhalb des Wasserablaufs



Abb. 11: Detail Putz: Schalenbildung und Schalenverlust, Übergang Putz/ Naturstein



Abb. 12: Detail, Putz: Schalenbildung und Schalenverlust in der Sockelzone

9.2. Innen



Abb. 13: Innenansicht



Abb. 14: Detail Schriftplatte: Tondo, grüne Verfärbung in der Ablaufzone



Abb. 15: Detail Boden: Feuchtehorizont mit Salzausblühungen und Putzverlust an der Sockelzone

10. Literaturverzeichnis

Die überwiegenden Informationen zu den im Katalog enthaltenden Daten entstammen aus dem Archiv des Südwestkirchhofs Stahnsdorf.

ABRI 2010

Mündliche Mitteilung von Fr. Prof. Dr. Martina Abri
Dozentin an der FH- Potsdam für den Bereich Denkmalpflege und Bauen im
historischen Bestand
Stahnsdorf Juni 2010

ARCHIV ZAK Erb.

Archiv Zwölf- Apostel- Kirchhof, (Erb.)Erb begräbnisbuch: Acta der St.
Matthäikirche, Berlin, Erbbegräbnisse, Vol. II, Nr. 101-200

BLOCH, EINHOLZ, SIMSON, 1990

Bloch, Peter; Einholz, Sibylle; Simson, Jutta von (Hrsg.): Ethos und Pathos,
die Berliner Bildhauerschule 1786 – 1914, Eine Ausstellung der
Skulpturengalerie der Staatlichen Museen, Preußischer Kulturbesitz vom 19.
Mai bis 29. Juli 1990 im Hamburger Bahnhof Berlin, Gebr. Mann Verlag, Berlin
1990

DKLB

Deutsche Klassenlotterie Berlin: Baudenkmale Ausschreibung nach
Grabmalen; Umbettungsreihe, Einzelgräber, Gräber auf dem Weg zur Kapelle,
in: Ordner: Lotto, aus: Archiv Südwestkirchhof Stahnsdorf

EHLING 2010

Fr. Dr. Angela Ehling
Mitarbeiterin der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Berlin
Stahnsdorf, Mai 2010

GEIPEL 2001

Geipel, Katharina Dipl. Rest: Farbschichtuntersuchung an historischen
Grabanlagen. Südwestkirchhof der Ev. Kirche Berlin- Brandenburg, Nov.
2001, aus: Archiv Stiftung historische Friedhöfe Berlin, Berlin 2001

GEHRMANN-JANßEN 13. April 2010

Gehrmann- Janßen, Cornelia: Biogene Proben- Stahnsdorfer Friedhof
e- Mail: kea.janssen@googlemail.com

GOTTSCHALK 1991

Gottschalk, W.: Südwestfriedhof Stahnsdorf. Ein Zentralfriedhof des Berliner
Stadtsynodalverbandes; Verlag Nishen, 1991

HAUFF 2010

Mündliche Mitteilung von Herrn Prof. MA Gottfried Hauff
Leitung des Studienganges Restaurierung und Konservierung von Objekten
aus Stein an der FH- Potsdam
Stahnsdorf, Juni 2010

HARTMANN, 26.03.2003

Hartmann, Bauleitung, Fa. HORTEC: Aktenvermerk, Baubesprechung
Klempnerarbeiten am 26.03.03, BV Südwestkirchhof Stahnsdorf – 9.
Klempnerarbeiten und 11. Dachdeckerarbeiten, Archiv BLDAM, Aktentitel:
2.00-14/1012, 2003 Nr. I-IV, Teil IV

HARTMANN, 09.04.2003

Hartmann, Bauleitung, Fa. HORTEC: Aktenvermerk, Baubesprechung
Klempnerarbeiten am 09.04.03, BV Südwestkirchhof Stahnsdorf – 9.
Klempnerarbeiten und 11. Dachdeckerarbeiten, Archiv BLDAM, Aktentitel:
2.00-14/1012, 2003 Nr. I-IV, Teil IV

IHLEFELDT

Mündliche Mitteilung von Olaf Ihlefeldt, Verwaltungschef vom Stahnsdorfer
Friedhof, Vorsitzender der Südwestkirchhof e.V., Dezember 2009

KOEPF, BINDING 2005

Koepf, Hans; Binding, Günther: Bildwörterbuch der Architektur; Alfred Körner
Verlag Stuttgart, Erstauflage 1968, 4. Auflage 2005

KUHN 2010

Mündliche Mitteilung von Dr. Jörg Kuhn
Kunsthistoriker
Berlin, Juni/ Juli 2010

PETERSEN 2010

Prof. Dr. Karin Petersen
Studiendekanin der Fakultät Erhaltung von Kulturgut an der FH- Hildesheim
Stahnsdorf, März 2010

WMF-KATALOG

WMF- Katalog Nr.: Künstlerische Metallarbeiten für den Friedhof –
Grabfiguren, Grabreliefs, Verzierungen, Buchstaben, Katalogware Nr. 10118
„Christuskopf“, Geislingen an der Steige

Internetadressen

ARNOLD 2007

Arnold ,Angela Monika 2007:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Fischerbrunnen-Lbg.jpg&filetimestamp=20071029092824>, 25.5.10

http://www.stiftung-historische-friedhoeft.de/friedhof/k_berg/bergmannstrasse/jnk4.htm, 25.5.10

11. Abbildungsverzeichnis

Alle nicht aufgeführten Abbildungen stammen von den Verfassern dieser Arbeit.

Abb. 2: ARNOLD 2007	11
Abb. 3: http://www.stiftung-historische-friedhoeфе.de/friedhof/k_berg/bergmannstrasse/jnk4.htm , 25.5.10.....	12
Abb. 6: WMF- Katalog, S.136	16